



Verkürzter Halbjahresabschluss
und Zwischenlagebericht 2015
der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsgegenstand der artec technologies AG	5
Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage	8
artec-Aktie	11
Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015	12
Anhang zum Halbjahresbericht	16
Notizen	19

[Hinweise zum Inhalt des Halbjahresberichts 2015 der artec technologies AG](#)

Der Halbjahresbericht der artec technologies AG enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung des Unternehmens, u. a. betrifft dies den Umsatzerlös, das Ergebnis und die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr. Das Management der artec technologies AG, ist bemüht, möglichst realistische zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen; diese können jedoch aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse von genannten Aussagen abweichen.

Die im Halbjahresbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind Prognosen, welche nicht zwangsläufig eintreffen und Ereignisse nach dem Drucktermin nicht berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Druckfehler und Irrtümer im Halbjahresbericht vorbehalten sind.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

das starke erste Halbjahr 2015 erfüllt die Erwartungen. Dank der exzellenten Auftragslage und der reibungslosen Projektarbeit erhöhte sich der Halbjahresumsatz gegenüber dem starken Vorjahreszeitraum um 35,7 % auf 1,91 Mio. Euro, die Gesamtleistung übertraf sogar die 2 Mio. Euro-Grenze.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:

	TEURO	
Gesamtleistung	2.057	+ 32,3 %
Umsatz	1.908	+ 35,7 %
EBITDA	680	+ 143,1 %
EBIT	490	+ 287,8 %
Netto	344	+ 30,0 %

Da gleichzeitig der Umsatzmix zugunsten margenstarker Aufträge mit einem geringeren Hardware-Anteil verschoben wurde, legte das Ergebnis deutlich überproportional zum Umsatz zu. Das EBIT erhöhte sich um 287,8 % auf 0,49 Mio. Euro, womit die EBIT-Marge von 9,0 auf 25,7 % gesteigert werden konnte. Das Nettoergebnis verbesserte sich um 71 % auf 0,34 Mio. Euro.

Vor dem Hintergrund der positiven Ergebnisentwicklung hat sich das Eigenkapital um knapp 30 % auf 2,91 Mio. Euro verbessert, die Eigenkapitalquote liegt nun bei 85,6 %. Die Anzahl der Mitarbeiter liegt aktuell bei 23. Für das zweite Halbjahr wurden weitere Mitarbeiter im Bereich Technik und Vertrieb verpflichtet.

Allgemeiner Ausblick

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus ist durchweg positiv. Mit unseren Produkten „Made in Germany“ bieten wir unseren Kunden hochwertige und vertrauenswürdige Technologie an, legen dafür die Basis für zukünftiges, nachhaltiges und profitables Wachstum der Gesellschaft. Der hervorragende Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr, der erfreuliche Auftragsvorlauf und die zu erwartenden Großaufträge der nächsten Wochen bekräftigen den Vorstand zu der Prognose einer Umsatzsteigerung für das laufende Geschäft 2015 von 30 % bis zu 50 %. Diese Zuversicht beruht auf vielversprechenden Entwicklungen in beiden Geschäftssegmenten.

Ausblick: Geschäftssegment Videosicherheitstechnik

So ist im Bereich Videosicherheitstechnik aktuell zu beobachten, dass die artec-Produkte und Systemlösungen für immer größere Projekte nachgefragt werden, in denen sie in Verbindung mit Partnerlösungen multifunktional eingesetzt werden. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Sicherung und der Schutz von Gebäuden und Infrastrukturen gegen Einbruch, Diebstahl, Vandalismus, Sabotage und Industriespionage, Früherkennung von Wärme- oder Brandentwicklung sowie die Visualisierung und Dokumentation von Ereignissen. Damit liefern die artec-Systeme Entscheidungshilfen in Gefahrensituationen und unterstützen die Handlungsabläufe. Dieses umfassende Verständnis des Themas Videosicherheitstechnik erweist sich gerade in Verbindung mit dem hohen technologischen Standard und der ausgeprägten Kundenorientierung der artec-Produkte zunehmend als ein wichtiger Wettbewerbsvorteil.

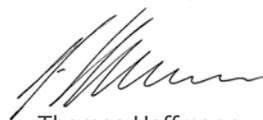
Ausblick: Geschäftssegment Media und Broadcast

Eine potenzialträchtige Fokuserweiterung wurde in den letzten Monaten auch im Segment Media und Broadcast vollzogen. Auf Basis der bestehenden Technologie hat artec mit einem geringen Aufwand ein Produktsortiment entwickelt, um den stark expandierenden, von Analysten bis 2019 auf 89,6 Milliarden US-Dollar geschätzten Markt für IPTV- und Videolösungen zu adressieren. Die Produkte, zu denen vor allem Encoder auf Basis des artec-eigenen H.264-Codec zählen und mit denen Broadcaster, Medienanbieter, Großunternehmen und Institutionen eine hochqualitative Lösung für TV- und Video-Streaming auf Settop Boxen, mobilen Endgeräten und Smart-TV-Empfängern realisieren können, werden erstmalig auf der im September stattfindenden internationalen Broadcast-Messe, der IBC in Amsterdam, vorgestellt. Für den weltweiten Vertrieb der neuen Produktfamilie wird aktuell in London ein Team aus hochkarätigen Vertriebsprofis aus dem Bereich Broadcast und Videostreaming aufgebaut, das zukünftig von London aus agieren wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Investitionen der vergangenen Jahre in die Entwicklung der Produkte nun Früchte tragen und artec auf dem Weg ist, die von ihren Aktionären erwarteten Gewinne zu realisieren.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann

Geschäftsgegenstand der artec technologies AG



Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Produktion, der Handel, der Vertrieb, die Projektierung sowie der Im- und Export von Hard- und Software, Komponenten, Systemen und Konzeptionen für die Bereiche multimediale Streaming-Technologien und Rich Media für Intra-Net, Internet und Telekommunikation (ICT) und netzwerkgebundenes Video & Audio Facility- und Security-Management.

Geschäftsfelder

Videosicherheitstechnik

MULTIEYE-Produkte werden für netzwerk-basierte Video-Managementlösungen rein Software basierend als Videorecorder oder als Komponenten von Recordersystemen erfolgreich im internationalen Video-Überwachungsmarkt und vermehrt für Aufgaben der Umwelt- und Verkehrsbeobachtung und industriellen Qualitätskontrolle eingesetzt.

Dabei hat die artec technologies AG als Pionier von Hybrid basierten Videoüberwachungssystemen mit Einführung der MULTIEYE-HYBRID Generation im Jahr 2003 und durch die in ihrem Hause

entwickelte DirectStream Technologie, die höchste Bilddatenverarbeitungsraten moderner Megapixelkameras unterstützt, Maßstäbe gesetzt.

MULTIEYE-Produkte werden u. a. in Banken, Flughäfen, Museen, Einkaufszentren, Parkhäusern, Bahnhöfen, Logistiklagern sowie im privaten und industriellen Umfeld verwendet. Mit der „GreenWatch“ Recorder Generation präsentiert das Unternehmen eine zukunftsweisende Baureihe preisgünstiger, stromsparender Aufzeichnungssysteme.



MULTIEYE HD-Videoüberwachungssysteme

Media und Broadcast

Mit der XENTAURI^X-Produktplattform werden Lösungen im Broadcast TV/Radio Logging und IPTV-Bereich realisiert.

Als erfolgreichstes Produkt wird das XENTAURI^X Broadcast Logger System zur netzwerkbasieren Aufzeichnung und Übertragung von TV- und Hörfunksendungen für Sendenachweis, Sendemitschnitt oder als IPTV-Clipping-System verwendet.

Weitere XENTAURI^X Applikationen werden als Netzwerk-Personal-Videorecorder oder als ELearning-Plattform international eingesetzt.

So wird eines der größten XENTAURI^X-Systeme mit über 200 Kanälen von der Nachrichtenagentur QNA/Katar zur Aufbereitung von TV- und Hörfunksendungen genutzt.



XENTAURI^X – Media & Broadcast Lösungen

Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage



Geschäftsverlauf

Erfreulicherweise konnte aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Lösungen in der Broadcast – und Sicherheitstechnik der Halbjahresumsatz auf 1,9 Mio. Euro gesteigert werden; im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine weitere Umsatzsteigerung von 35,7 Prozent. Eine verstärkte Fokussierung auf den deutschen Markt wird die Geschäftsentwicklung weiter vorantreiben.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2015 TEuro 486 (2014: TEuro 129) und konnte somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert werden. Die Gesellschaft hat in dem Berichtszeitraum keinerlei Zahlungsausfälle, Reklamationen oder Rechtsauseinandersetzungen zu beklagen. Zusammengefasst kann der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum als durchweg positiv bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 beträgt TEuro 3.401. Die Höhe des Eigenkapitals beläuft sich auf TEuro 2.909 (2014: TEuro 2.248), die Eigenkapitalquote liegt bei komfortablen 86 Prozent. Rückstellungen belaufen sich auf TEuro 61, was im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen zurückzuführen ist. Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEuro 1.020 (2014: TEuro 990) ergeben sich aus der Aktivierung selbstgeschaffener Vermögensgegenstände. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben. Das Umlaufvermögen beträgt TEuro 1.410 (2014: TEuro 843).

Nachtragsbericht

Es sind keine besonderen Geschäftsvorfälle nach dem 30. Juni 2015 eingetroffen, deren Kenntnis für die Beurteilung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung wichtig sind.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2015 rechnet der Vorstand der artec technologies AG mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres. Der Vorstand bestätigt aus diesem Grund seine Zielvorgaben und prognostiziert für das Geschäftsjahr 2015 eine deutliche Verbesserung des Umsatzes und Ertrags gegenüber dem Vorjahr.

Risikobericht

Das Risikomanagement der artec technologies AG hat zum Ziel, Risiken frühestmöglich zu erkennen und deren negative Wirkungen zu begrenzen. Instrumente sind u.a. die kontinuierliche Überprüfung des Soll/Ist-Vergleichs, betriebswirtschaftliche Auswertungen, Liquiditätspläne und Bestandsaufnahmen. Dabei werden mögliche Risiken lokalisiert und entsprechende Maßnahmen zur Schadensbegrenzung vorgenommen. Bei einer Veränderung der Rahmenbedingungen werden diese zeitnah angepasst.

Neben eventuellen Risiken befasst sich die artec technologies AG ebenso mit Chancen, welche die Geschäftsentwicklung positiv beeinflussen können und damit zu langfristigen Erfolgen führen.

Finanzrisiken

Relevante Risiken bestehen für die Gesellschaft in Form von Zahlungsausfallrisiken und aufgrund internationaler Einkaufs- und Expansionsbestrebungen in Wechselkursrisiken. Ein Liquiditätsrisiko besteht dann, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, Finanzmittel zu generieren, die zur Begleichung ihrer Verpflichtungen notwendig sind. Im Berichtszeitraum war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen Folge zu leisten und diese fristgerecht zu erfüllen. Zum Stichtag 30. Juni 2015 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

artec-Aktie (Stand: August 2015 | Quelle: Börse Frankfurt)



Der Anfang des Jahres festgestellte Aktienkurs von € 1,20 im Xetra-Handel verbesserte sich deutlich und erreichte im August dieses Jahres einen Höchstwert von € 4,20.

Im Research der SMC Research vom Juni 2015 wird die artec technologies AG Aktie zum Kauf empfohlen, mit einem Kursziel von € 3,00.

➔ Die Studie steht im Investor-Relationsbereich auf der Internetseite der artec technologies AG zum Download bereit.

Die Performance (Xetra) stellt sich wie folgt dar:

Datum	1 Monat	3 Monat	6 Monat
Entwicklung	24,07%	81,38%	120,39%
Umsatz in Stück	178.334	380.631	710.979
Umsatz in Euro	576.052	974.683	1,54 Mio.
Ø Umsatz/Tag in Euro	25.045,00	14.547,00	12.191,00



Quelle: Börse Frankfurt | Stand: 26. August 2015

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015*



* Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015*

Aktiva



	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1020	990
II. Sachanlagen	35	44
III. Finanzanlagen	240	337
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	161	151
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1248	691
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1	-
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25	31
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	671	476
	3401	2720

* Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Passiva



	TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
Grundkapital	2150		2150
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-15		- 15
II. Kapitalrücklage	2629		2629
III. Rücklage wegen eigener Anteile	15		15
IV. Bilanzverlust	-1870		-2531
Summe		2909	2248
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		61	91
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten		431	382
		3401	2720

* Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2015

GuV

	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1908	1406
2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	120	120
4. Sonstige betriebliche Erträge	29	29
GESAMTLEISTUNG	2057	1555
5. Materialaufwand	481	446
ROHERGEBNIS	1576	1110
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	603	541
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	93	90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	190	153
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200	199
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	3
11. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	486	129
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: 141.897,87 €	-142	72
13. JAHRESÜBERSCHUSS	344	201
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2214	-2733
15. BILANZVERLUST	-1870	-2531

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Anhang zum Halbjahresbericht



A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungstätigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde ausgeübt.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Kontakt Daten

artec technologies AG
Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, August 2015.
CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURI X® sind ein-
getragene Marken der artec technologies AG.